

Jugendliteratur, die mitten ins Herz trifft und es einem bricht

Timon (19) und Sunny (18) wollen auf Mallorca das bestandene Abitur feiern. Zwei beste Freunde und drei Wochen Sonne, Spaß und Freiheit - was kann es Schöneres geben? Doch viel Unausgesprochenes steht zwischen ihnen und sorgt dafür, dass nicht die rechte Stimmung aufkommt. Sunny lässt der Gedanke an ihren Ex nicht los. Dann nimmt Timon in einem Anfall von Helfersyndrom auch noch den trampenden Jonas mit. Richtig fertig sieht Jonas aus. Was Sunny und Timon (noch) nicht ahnen: Jonas ist schuld daran, dass seine kleine Schwester vor zwei Jahren spurlos verschwand. Damals schwebte der mittlerweile 17-Jährige für einen Abend auf Wolke sieben. Bis er ins Hotelzimmer zurückkehrte und Lina nicht mehr in ihrem Bett lag. Eine Suche blieb erfolglos.

Nun kehrt Jonas dahin zurück, wo sein Leben sich in eine Vollkatastrophe verwandelte. Die Eltern schieben den Jungen auf ein Internat ab, er droht an seinem Kummer um Lina zu zerbrechen. Sein Leben ist ein einziger Scherbenhaufen, kaum noch zu reparieren. Also beschließt Jonas, es zu beenden. Er will mehr als nur vergessen. Er will Lina endlich wiedersehen: im Himmel. Dort, so ist Jonas fest überzeugt, lebt sie inzwischen. Timon beobachtet, wie Jonas ins Meer geht, aber nicht gegen das Wasser ankämpft. Kurz bevor Jonas untergeht, rettet Timon ihn. Nun verbringen Timon, Sunny und Jonas die nächsten Tage zu dritt. Immer mehr Geheimnisse offenbaren sich: Timon will Sunny seine Liebe gestehen, sie muss ihm beichten, dass sie schwanger ist ...

Ein Meisterwerk der Emotionen - Hansjörg Nessensohn schreibt Gefühlskino, das einen über viele, viele Stunden lang nicht loslässt. Seine Bücher fesseln einen ab dem ersten Satz. Über "Und dieses verdammte Leben geht einfach weiter" vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Neben einem könnte eine Bombe explodieren, und man würde es nicht mitbekommen. Hier erfährt man Unterhaltung, die uns zum Nachdenken bringt, unter anderem über das Leben und darüber, was wirklich zählt. Nach der Lektüre ist alles anders. Von der Erzählkunst des deutschen Autors wird einem ganz schwindelig. Diese berauscht einen regelrecht, mindestens so sehr wie aus der Feder einer Anne Freytag. Danke für solch ein Leseglück! Es darf in keinem Bücherregal fehlen.

Nichts berührt einen mehr als die Geschichten von Hansjörg Nessensohn. Während deren Lektüre heult man Rotz und Wasser, fühlt sich zugleich aber auch so glücklich wie selten sonst im Leben. "Und dieses verdammte Leben geht einfach weiter" ist ein Geschenk. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt Poesie der schönsten Sorte. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, leidet man mit den Protagonisten. Die Story nimmt einen mit auf eine wilde Achterbahnfahrt der Gefühle. Diese wird man sein Leben lang nicht mehr vergessen.

Susann Fleischer 23.09.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info